

Premiumweg 1 – Stadtpark

Vorbei an Citykirche und St. Peter zum Gartendenkmal

Am Karlsbrunnen, vor dem historischen Rathaus, beginnt der Weg zum Stadtpark – Premiumweg 1. Vom Markt führt der Weg durch die Großkölstraße. Auf halber Länge der Fußgängerzone begrüßen die „Regenschirmdamen“ des Künstlers Heinz Tobolla Fußgänger vor der Citykirche St. Nikolaus. Die Kirche steht Besuchern nicht nur als Ort der Andacht und zum Besichtigen offen, sondern bietet auch regelmäßig Veranstaltungen.

Weiter geht es, vorbei am Hotmanspief. Schon seit 1334 ist an dieser Stelle ein Brunnen überliefert. Die heutige Gestaltung mit den vier vergoldeten Figuren geht auf das Jahr 1830 zurück.

Noch älter ist der Westturm der Kirche St. Peter, die als nächstes am Wegesrand liegt. Er datiert sich etwa auf das 1167, als Friedrich I. Barbarossa die damalige Stadtbefestigung errichten ließ.

Der letzte Teil des Wegs führt über die Mariahilfstraße, kreuzt die Monheimsallee und endet schließlich im Stadtpark. Der Zusammenschluss aus ehemaligem Krankenhausgarten, Farwickpark und ehemaligem evangelischen Friedhof ist seit 1995 eingetragenes Gartendenkmal. Heute bietet der Park Raum für viele verschiedene Aktivitäten: Spaziergänge durch die unterschiedlichen Parkanlagen, Sportangebote, Hundauslauf oder einfach nur Sonnen auf den weiträumigen Wiesenflächen.



Die historisch geprägte Route führt vom Pfalzbezirk Kaiser Karls, vorbei an alten Kirchen hin zum Gartendenkmal Stadtpark.

Umsetzung

Nachdem 2015 die Umsetzung der Premiumwege beschlossen wurde, konnten bereits 2016 Fördermittel in Höhe von 258.200 € (Förderanteil 80%) für den Umbau der Mariahilfstraße angeworben werden. Nach Durchführung von Leitungsarbeiten durch die STAWAG im Bereich der Mariahilfstraße im Jahr 2018 wurde im Herbst desselben Jahres mit der Umsetzung begonnen.

Die Maßnahme sieht unter anderem die Pflanzung drei neuer Bäume und die Vergrößerung bestehender Baumfelder vor, um die Vitalität des Baumbestands vor Ort zu sichern.

Auch nach dem Umbau bleibt die Mariahilfstraße ein „verkehrsberuhigter Bereich“. Dem gleichberechtigten Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer wird durch einen niveaugleichen Ausbau Ausdruck verliehen.

Wer dennoch die Sicherheit eines abgegrenzten Bereichs bevorzugt, findet weiterhin an den Seiten sichere Räume für Zufußgehende. Durch Bäume auf der einen und einen „Elementstreifen“ auf der anderen Seite werden sie vom befahrbaren Bereich abgesetzt, bleiben aber für die Menschen immer durchlässig. Der sogenannte „Elementstreifen“ bietet dabei verschiedene ergänzende Angebote, etwa Sitzgelegenheiten oder Fahrradbügel.

Eine Leitlinie aus taktilen Rippenplatten im Seitenraum erleichtert Menschen mit Sehbehinderung die Orientierung. Die Baumaßnahme wurde Anfang 2020 abgeschlossen.

Weitere Planungen

In den letzten Jahren wurde ein Parkpflegewerk für den Stadtpark erarbeitet. Mit der Planung wurde das Büro Bimberg Landschaftsarchitekten aus Iserlohn beauftragt. Im Herbst 2018 wurden die Ergebnisse der Politik vorgestellt und erste Maßnahmen beschlossen. Damit ist der Grundstein dafür gelegt, dass der Stadtpark auch weiterhin ein Premiumziel bleibt. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im [Ratsinformationssystem](#).